

## 27. Delegiertenversammlung: Psychotherapeutische Versorgung von Flüchtlingen, Weiterbildung und Reform der Ausbildung

Am 03.12.2015 fand in München die 27. Delegiertenversammlung statt. Im Bericht des Vorstands ging Kammerpräsident Nikolaus Melcop zunächst auf die **Notwendigkeit der Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung von Flüchtlingen** ein. Im Rahmen eines Gesprächs von Ministerpräsident Horst Seehofer mit Vertretern des bayerischen Gesundheitswesens, bei dem es im Beisein der Sozialministerin Emilia Müller und der Gesundheitsministerin Melanie Huml um die medizinische Versorgung von Asylbewerber/innen ging, hat Nikolaus Melcop aus Sicht der Kammer die Bedeutung psychischer Erkrankungen, den Bedarf an fachspezifischer Diagnostik und psychotherapeutischer Versorgung eingebracht. Auf die Bitte des Bayerischen Gesundheitsministeriums (StMGP), Kammermitglieder zu nennen, die bereit sind, Gutachten über das Vorliegen einer posttraumatischen Belastungsstörung bei Flüchtlingen zu erstellen, konnten dem Ministerium 90 Kammermitglieder mitgeteilt werden.

Anlässlich der geplanten Neuregelungen zur Bedarfsplanung im GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) betonte Melcop die **Notwendigkeit der Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgungsstrukturen insgesamt**. Für dieses Ziel wird sich die PTK Bayern auch im neuen gemeinsamen Landesgremium nach § 90a SGB V, das Empfehlungen zu sektorübergreifenden Versorgungsfragen abgeben kann, einsetzen. Auf regionaler Ebene wurden vom StMGP auf Landkreisebene 24 Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> initiiert, deren Hauptziel die Verbesserung der regio-

naln Gesundheitsvorsorge und Versorgung in Bayern ist. Der Kammer liegen derzeit Einladungen und Anfragen aus sechs Landkreisen vor, regionale Vertreter/innen für die betreffenden Regionen zu nennen. Der Vorstand hat nach persönlicher Rücksprache Psychotherapeuten/innen für diese sechs Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> benannt.



*Kammerpräsident Nikolaus Melcop präsentiert den Bericht des Vorstands und skizzierte den aktuellen Stand der Novellierung des Psychotherapeutengesetzes.  
Foto: Johannes Schuster*

Der Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses vom 20.09.2015 zur **Gestaltung der Honorare von Vertragspsychotherapeut/innen** wird von der PTK Bayern als unzureichend und nicht angemessen kritisiert. Die Kammer hat sich daher an das StMGP gewandt.

Für den **Bereich der stationären Versorgung** informierte Melcop über den aktuellen Stand der Diskussionen zur geplanten Einführung des Pauschalier-ten Entgeltsystems für Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) und berichtete über die regelmäßigen Kontakte mit den ärztlichen Direktor/innen und Chef-ärzt/innen psychosomatischer und psychiatrischer Kliniken.

Melcop berichtete auch über den aktuellen Stand des geplanten **Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes** (PsychKHG). Die Kammer wirkt im vom StMGP eingerichteten Runden Tisch und in zwei weiteren Arbeitsgruppen mit. Ein erster Gesetzentwurf des PsychKHG wird im Frühjahr 2016 erwartet.

Auf **Europa** bezogen informierte Melcop über die Novellierung der Berufs-erkennungsrichtlinie und über die Binnenmarktstrategie der EU-Kommission, Regulierungshemmnisse für die grenzüberschreitende Erbringung von freiberuflichen Dienstleistungen abzubauen. Darin liegen diverse Gefahren, auf die Melcop aufmerksam machte. Auch hier wird sich die Kammer weiter engagieren, um der Politik in Abstimmung mit der BPTK die Interessen der Psychotherapeut/innen zur Wahrung der Interessen der Patient/innen zu vermitteln.

Im Rahmen des **Jahresschwerpunktthemas 2015** des StMGP zum Thema „**Kindergesundheit**“ hat sich die Kammer an den Vorbereitungen beteiligt und Ende November 2015 die Veranstaltung „Cybermobbing – jeder kann etwas dagegen tun!“ organisiert.

Das StMGP-Jahresschwerpunktthema 2016 wird die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sein. Auch hier arbeitet die Kammer in der Vorbereitungsgruppe aktiv mit.

### Weiterbildungsordnung: Prüfungsausschüsse nehmen Arbeit auf, Erweiterung der Musterweiterbildungsordnung (MWBO)

Vorstandsmitglied Anke Pielsticker berichtete über den Stand der Umsetzung der Weiterbildungsordnung in Bayern, die am 12.09.2015 in Kraft getreten ist. Mittlerweile haben die ersten Sitzun-



*Vorstandsmitglied Anke Pielsticker: „Die weitere Planung sieht jeweils drei bis vier Sitzungen der Prüfungsausschüsse pro Jahr vor.“ Foto: Johannes Schuster*

gen der Prüfungsausschüsse für Systemische Therapie, Gesprächspsychotherapie und Klinische Neuropsychologie stattgefunden.

Vizepräsident Bruno Waldvogel stellte für die Kommission Zusatzqualifizierung der BPtK deren aktuellen Bericht über geeignete Weiterbildungsgänge für die psychotherapeutische Mitbehandlung körperlicher Erkrankungen vor. Die Kommission identifizierte fünf Bereiche, die sich für Weiterbildungsgänge zur Erlangung einer Zusatzbezeichnung eignen: Palliativpsychotherapie, Psy-

chotherapie bei Diabetes, Psychotherapie bei kardiologischen Erkrankungen, Psychotherapie bei onkologischen Erkrankungen, Schmerzpsychotherapie. Die Delegierten erörterten die Ergebnisse der Kommission in einer kontroversen Diskussion, in der insbesondere nochmals das Spannungsfeld zwischen Spezialisierungen und der Bedeutung der Approbation beleuchtet wurde.

### Reform der Ausbildung

Kammerpräsident Nikolaus Melcop und Vizepräsident Peter Lehndorfer informierten die Delegierten über die Planungen der Ausbildungsreform und den aktuellen Stand. Auf dem 27. Deutschen Psychotherapeutentag (DPT, 14.11.2015) wurden den Bundesdelegierten Eckpunkte eines Approbationsstudiums sowie Eckpunkte der Weiterbildung (Katalog der kompetenzbasierten Ausbildungsziele) vorgestellt. Die Diskussionen auf dem 27. DPT haben bestätigt, dass der DPT den Prozess mitträgt und weiter befördert. Der Vorstand und die Bund-Länder-AG „Transition“ werden das Projekt Transition auf der Grundlage des Beschlusses des 25. DPT, den bisher erarbeiteten Zwischenergebnissen sowie unter Berücksichtigung und Einbezug der Diskussionen des 27. DPT weiterführen. In der Diskussion in der bayerischen Delegiertenversammlung wurden unterschiedliche Aspekte der geplanten Reform angesprochen, u. a.: Zugangsvoraussetzungen für das zukünftige Studium und Geschlechterverteilung sowie Fragen der Finanzierung.

### Weitere Berichte

Es wurde aus der **Kommission für Psychotherapie in Institutionen** (Dr. Christian Hartl) sowie aus den Ausschüssen der Kammer für **Einsprüche** (Angelika Rothkegel), **Weiterbildungsordnung** (Dr. Herbert Ühlein), **Fortbildung** (Thomas Stadler), **Be-**

**rufungsordnung** (Dr. Jürgen Thorwart), **psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen** (Gabriele Melcop) sowie den **Prüfungsausschüssen für Weiterbildung** (Gerhard Müller) berichtet. Danach informierten die **satzungsgemäßen Vertreter der Hochschulen** (Prof. Angelika Weber), der **Ausbildungsinstitute** (Anna Peter) sowie der **Ausbildungsteilnehmer/innen Psychotherapie** (Dominik Schoeller) über ihre Tätigkeit.

### Delegierte und Stellvertreter/innen für den DPT nachgewählt

Vizepräsident Bruno Waldvogel stellte den Stand der Beratungen und den aktuellen Vorschlag der Kommission „Neuberechnung der Delegiertensitze des DPT“ vor. Die Kommission, die vom Länderrat eingesetzt wurde und in der die PTK Bayern von Vizepräsident Waldvogel vertreten wird, schlägt eine Begrenzung auf 120 Sitze vor. Das Ergebnis der Kommission bezüglich der Delegiertensitze des DPT wurde intensiv diskutiert und traf bei den Delegierten auf Zustimmung.

Aufgrund der weiter angestiegenen Zahl der Kammermitglieder steht der PTK Bayern für die Deutschen Psychotherapeutentage im Jahr 2016 ein zusätzlicher Sitz zu (18 statt bisher 17). Als 18. Bundesdelegierte wurde Agnes Mehl, zu ihrem 1. Stellvertreter Kamil Arslanalp gewählt. Als 2. Stellvertreterin von Andreas Rose wurde Angelika Fritz gewählt.

Peter Dillig hat gegenüber dem Vorstand seinen Verzicht auf seinen Status als Delegierter der PTK Bayern bekannt gegeben und sich von der Delegiertenversammlung verabschiedet. Nikolaus Melcop dankte Peter Dillig für sein langjähriges Engagement in der PTK Bayern. Für ihn rückt Agnes Mehl in die Delegiertenversammlung nach.

## Veranstaltung „Cybermobbing – jeder kann etwas dagegen tun!“

Die Veranstaltung hat die PTK Bayern im Rahmen des Jahresschwerpunkts 2015 des Bayerischen Gesundheitsministeriums zur „Kindergesundheit“ unter dem Motto „ICH. MACH. MIT. Alles, was gesund ist.“ organisiert. An der Veranstaltung, die am 27.11.2015 stattfand, nahmen rund 20 Personen teil. Zunächst wurde ein Film gezeigt, in dem u. a. verdeutlicht wurde, wie schnell Jugendliche auf unterschiedliche Art und Weise von Cybermobbing betroffen sein können und welche Auswirkungen dies für Sie haben kann. Kammermitglied Marcella Ammerschläger hielt im Anschluss daran einen Vortrag über

Cybermobbing und moderierte die anschließende lebendige Diskussionsrunde.



Referentin Marcella Ammerschläger (rechts) mit Gabriele Melcop, Ausschuss für psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen, und Vizepräsident Peter Lehndorfer.  
Foto: Astrid Petersdorff

## Begrüßungsveranstaltung für neue Mitglieder und Ausbildungsteilnehmer/innen Psychotherapie



Kammerpräsident Nikolaus Melcop ging zu Beginn des „Neuapprobientags“ auf die Aufgaben und Strukturen der Kammer ein.  
Foto: Astrid Petersdorff

Am jährlichen „Neuapprobientag“, zu dem auch die Ausbildungsteilnehmer/innen Psychotherapie (AtP) eingeladen werden, nahmen am 06.02.2016 rund 120 Personen teil. Nikolaus Melcop informierte, wie sich die Kammermitglieder und AtP über das Engagement der PTK Bay-

ern informieren können. Darüber hinaus skizzierte er die wichtigsten Problemfelder der psychotherapeutischen Versorgung, Brennpunkte der Vertretung der Interessen der Mitglieder und informierte über den Stand der Ausbildungsreform. Vizepräsident Bruno Waldvogel stellte vor dem Hintergrund der Berufspflichten und der Berufsaufsicht die Regelungen zur Fortbildung und der Berufsausübung vor. Die Teilnehmer/innen nutzten die Gelegenheit für Fragen und Diskussionsbeiträge zu den dargestellten Themen und aktuellen Entwicklungen im Bereich der psychotherapeutischen Versorgung.

## Klinische Neuropsychologie, Systemische Therapie und Gesprächspsychotherapie – Kammermitglieder erhalten Ihre Weiterbildungsurkunden

Nachdem nun auch die erste Prüfungsausschusssitzung für den Weiterbildungsbereich Klinische Neuropsychologie am 25.11.2015 stattfand, haben alle drei Prüfungsausschüsse ihre Arbeit aufgenommen. Zwischenzeitlich konn-

ten die Prüfungsausschüsse insgesamt 38 Anerkennungen bei Kolleg/innen aussprechen (15 in Neuropsychologie, 10 in Gesprächspsychotherapie, 13 in Systemischer Therapie). Mit Überreichung der Urkunden durch die Kammer

sind diese Kolleg/innen nun zur Führung der Zusatzbezeichnung in dem jeweiligen Bereich berechtigt. Falls Sie Interesse haben, finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage unter der Rubrik Weiterbildung.

## Gespräch mit der PKV: Kritik an Ausschlüssen psychisch kranker Menschen und Novellierung der GOÄ/GOP

Das Gespräch mit dem Landesausschuss Bayern des Verbandes der Privaten Krankenversicherung (PKV) fand am 23.11.2015 in den Räumen der Bayerischen Versicherungskammer statt. Für die Geschäftsführung des PKV-Landesausschusses nahmen an dem Gespräch Vertreter der Versicherungskammer und der Bayerischen Beamtenkrankenkasse teil, für die PTK Bayern Nikolaus Melcop, Bruno Waldvogel, Anke Pielsticker und Alexander Hillers. Die Kammervertreter äußerten am Beginn des Gesprächs ihre grundsätzliche Kritik am sehr restriktiven Umgang privater Versicherer mit Interessenten für eine Versicherung, die eine psychische Erkrankung hatten oder haben bzw. in

psychotherapeutischer Behandlung waren. Die Vertreter der PKV verwiesen auf die Notwendigkeit der sog. „Risikoadjustierung“ vor Vertragsabschluss. Im Verlauf des Gesprächs wurde vereinbart, die zugrundeliegenden Daten noch einmal gründlich zu prüfen und ggf. auch um weitere Informationsquellen zu ergänzen.

Die Vertreter der PKV informierten im zweiten Teil des Gesprächs über den Stand der Verhandlungen zur Novellierung der GOÄ/GOP (Gebührenordnung für Ärzte/analog „GOP“ für PP/KJP). Es sei Ziel der neuen GOÄ/GOP, insbesondere die „sprechende Medizin“, d. h. unter anderem auch psycho-

therapeutische Angebote, zu stärken. Weiterhin sei dort zukünftig ein „robuster Einfachsatz“ geplant, mit dem im Unterschied zu den jetzt geltenden Steigerungssätzen ca. 95% der Leistungen vergütungsfähig sein sollten. Dieser Einfachsatz solle sich zwischen dem bisherigen 2,3-fachen (100,55 €) und 3,5-fachen Satz (153,00 €) bewegen. Nikolaus Melcop wies darauf hin, dass die derzeitigen Sätze der GOÄ/GOP, nicht zuletzt unter Berücksichtigung der erhöhten Verwaltungsaufwände, schon lange zu niedrig seien. Die PKV informierte, dass die neue GOÄ/GOP möglichst noch im Jahr 2016 gesetzlich geregelt werden solle.

## Bayerischer Landtag setzt sich für die Zukunft der Freien Berufe ein

Der Bayerische Landtag hat sich am 08.12.2015 in zwei Beschlüssen für die Sicherung der Zukunft der Freien Berufe und den Erhalt des bestehenden Systems eingesetzt. Um mögliche Eingriffe seitens der EU zu verhindern, sei ein breites Bündnis der Länderparlamente sowie mit der Bundesregierung herzustellen. Diese haben auch Bezug zu unseren Berufen. Hintergrund ist das, mit Schreiben vom 19.06.2015 eingeleitete, Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland

wegen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) und der Gebührenordnung für Steuerberater (StBVV). Die systematische Kritik der EU an diesen Gebührensatzungen der hier unmittelbar betroffenen weiteren Freien Berufe könnte als Folge auch die Berufsausübung der Psychologischen Psychotherapeut/innen und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen betreffen. Aus diesem Grund begrüßen wir ausdrücklich, dass sich der Bayerische Landtag hier ganz eindeutig für den Schutz der Freien Berufe in

Deutschland positioniert. Mehr zu den Beschlüssen des Bayerischen Landtags finden Sie in unserer Homepagemeldung vom 22.12.2015.

Die PTK Bayern wird die Entwicklung weiterhin aufmerksam beobachten und sich zusammen mit dem Verband Freier Berufe konsequent für den Schutz der Freien Berufe und hier für die, auch dem Verbraucherschutz dienenden, Regelungen zur Honorierung und zur beruflichen Selbstständigkeit einsetzen.

## Kurznachrichten

### Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten

Der Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer fand am 08.01.2016 wie auch in den vergangenen Jahren in der Münchner Residenz statt. Nikolaus Melcop nahm als Vertreter der bayerischen Psychotherapeut/innen teil.

### 14. Suchtforum in Nürnberg

Am 04.12.2015 fand in Nürnberg das 14. Suchtforum mit dem Titel „Zwischen Genuss, Frust und Kontrollverlust – Essstörungen als ‚gewichtige‘ Herausforderung einer Konsumgesellschaft?!“ mit rund 300 Teilnehmer/innen statt. Das Suchtforum ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der PTK Bayern mit der Bayerischen Landesärztekammer und der Bayerischen Landesapothekerkammer unter dem Dach der Bayerischen

Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen. Ziel des Suchtforums war, wichtige Störungsformen des Essverhaltens und ihre pathologischen Verbindungen aufzuzeigen sowie Möglichkeiten der Intervention im Bereich Therapie und Prävention zu erörtern.

### Live-Interview bei Radio LORA

Vorstandsmitglied Birgit Gorgas war am 21.01.2016 Studiogast bei der Live-Sendung des Münchener Privathörfunksen-

ders Radio LORA zum Thema „Psychische Erkrankungen im Alter“.

### Weitere Aktivitäten der Kammer

Einige der weiteren Veranstaltungen und Aktivitäten, an denen Kammervertreter/innen teilgenommen haben: Verleihung des bayerischen Gesundheits- und Pflegepreises am **17.11.2015**; Unterzeichnung der Urkunde des Bündnisses für Prävention am **25.11.2015**; 9. Sitzung des Zentralstellenrates Psychosoziale Notfallversorgung Bayern (PSNV) am **26.11.2015**; Besprechung in der Regens-Wagner-Stiftung Dillingen zur Psychotherapie bei Menschen mit geistiger Behinderung am **30.11.2015**; konstituierende Sitzung des Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V am **01.12.2015**; 25-jähriges Bestehen der Münchner Angst-Selbsthilfe am **03.12.2015**; 9. Sitzung des Bayerischen Landesgesundheitsrats am **07.12.2015**; Mitgliederversammlung des Gesundheitsbeirats der Landeshauptstadt München am **09.12.2015**; BDP-Veranstaltung „Die Reform des Psychotherapeutengesetzes – welche Veränderungen kommen auf uns zu?“ am **09.12.2015**; BPtK-Seminar „Was ist eine Praxis wert – Interessen der Praxisabgeber und Praxiskäufer vor dem Hintergrund der rechtlichen und berufspolitischen Anforderungen“ am **10.12.2015**; Mitgliederversammlung Bayerische Krankenhausgesellschaft am **14.12.2015**; 3. Sitzung des Runden Tisches Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG) am **15.12.2015**; Gespräch im StMGP zur Einrichtung von Sprachprüfungen von Ausländern am **18.12.2015**; Infoveranstaltung zum Jahresschwerpunkt 2016 des StMGP „Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ am **13.01.2016**; Berufsrechtskonferenz der Landespsychotherapeutenkammern am **22.01.2016**; BKK-Tag „Fluss der Gesundheit – statt Sog der Finanzen“ am **11.02.2016**; Abschiedssymposium von Prof. Margot Albus, kbo-Isar-Amperklinikum München-Ost, am **19.02.2016**; Auftaktveranstaltung zum Arbeitskreis

„Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ des Gesundheitsbeirats der Landeshauptstadt München am **02.03.2016**; Fachtagung der Deutschen Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung e. V. (dgsbg) „Psychotherapie für Menschen mit Intelligenzminderung“ am **11.03.2016**.

### Bevorstehende Veranstaltungen

**15. Suchtforum** „Schmerz(medizin) trifft Sucht(medizin) – Schmerzmittel zwischen Fluch und Segen?!“ in Kooperation mit der BAS, BLÄK und BLAK. 1. Termin: **06.04.2016** in München. 2. Termin: steht noch nicht fest, in Nürnberg.

**Fortbildung zur psychotherapeutischen Behandlung von psychischen Störungen bei Flüchtlingskindern:** Eine Kooperationsveranstaltung der PTK Bayern mit REFUGIO München. Termin: **16.04.2016** in München.

**Update Psychosentherapie:** Termin: **04. 06.2016** in München.

**Fortbildung für die psychoonkologische Praxis:** Eine Kooperationsveranstaltung der PTK Bayern und der KVB. Termin: **24. und 25.06.2016** in München.

**Rechtliche Rahmenbedingungen der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen:** Termin: **25.06.2016** in München.

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren (SBPM) einschließlich „Istanbul Protokoll“:** Eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der PTK Bayern, der BLÄK, der LÄK Baden-Württemberg und der LPK Baden-Württemberg. Termin: **01. bis 03.07.2016** in Stuttgart-Degerloch.

**Berufsordnung und Patientenrechtgesetz:** Termine: **09.07.2016** in Augsburg; **23.07.2016** in Würzburg.

**Betriebswirtschaftliche und juristische Niederlassungsberatung:** Fortbildung mit den Schwerpunkten u. a. „Elemente des Businessplanes, Finanzierungsvoraussetzungen und Fördermöglichkeiten, rechtliche und steuerrechtliche Fragen“. Termin: **15.07.2016** in München.

**Psychotherapie bei körperlichen Erkrankungen II. Dermatologische und gastrointestinale Erkrankungen:** Eine Fortbildungsveranstaltung der PTK Bayern und der KVB. Termin: **15.10.2016** in München.

Informationsveranstaltungen der PTK Bayern für Mitglieder („Mitgliederforen“): **13.04.2016** in Würzburg; **27.04.2016** in Augsburg; **03.05.2016** in Nürnberg; **01.06.2016** in München.

Nähere Informationen und Programme zu den Veranstaltungen sowie Anmeldeformulare finden Sie stets zeitnah auf unserer Homepage: [www.ptk-bayern.de](http://www.ptk-bayern.de).

### Redaktion

An den Texten und der Gestaltung dieser Ausgabe wirkten mit: Nikolaus Melcop, Heiner Vogel, Peter Lehndorfer, Bruno Waldvogel, Birgit Gorgas, Anke Pielsticker, Benedikt Waldherr, Nina Rehbach, Manuela Stengelmair, Johannes Schuster.

### Geschäftsstelle

Birketweg 30, 80639 München  
Post: Postfach 151506, 80049 München  
Tel. 089/51 55 55-0, Fax -25  
Mo–Fr 9.00-13.00,  
Di–Do 14.00-15.30 Uhr  
[info@ptk-bayern.de](mailto:info@ptk-bayern.de)  
[www.ptk-bayern.de](http://www.ptk-bayern.de)